DAS BLATT DER PFADFINDERABTEILUNG „SCHWYZERSTÄRN" BERN

BERN · APRIL · 1930 · V. JAHRGANG · № 2

· WARNUNG ·

In letzter Zeit konnte man in den Zeitungen lesen, dass ein berühmter Erfinder ein schwanzloses Flugzeug konstruiert habe. Und dies soll eine Neuigkeit sein, wo doch schon der Typ I a des „Fliegenden Kastens", welcher im Dezember 1926 unsere Werft verliess, ein schwanzloses Modell war! Wir erinnern ferner daran, dass wir auch später alle unsere Stürze ins Meer, auf das Polareis & in den Jamboreeschlamm ausschliesslich mit schwanzlosen Apparaten ausgeführt haben & infolgedessen auch heute wieder mit einer schwanzlosen Konstruktion herumfliegen.

Die Direktion des „Fliegenden Kasten" erhebt deshalb den Drohfinger & warnt vor der weitern Verbreitung falscher Behauptungen über die Erfindung schwanzloser Flugzeuge.

Der Chefpilot.

BESTAND DER ABTEILUNG AUF 1. II. 1930

1 Ofm., 9 Fm. & 10 Vfm.:	20 Führer
I. Zug: 22 Mann; II: 16; III: 27; IV: 14; V: 18; VI: 15; VII: 12 =	124 P.C., V.P.C. & Pfd.
1 Rfm. & 30 Rovers	31 Rovers
4 Wölflingsführerinnen & 32 Wölfe	36 Wölfe
	Aktiv: 211
Altpfadfinderverband (A.P.V.)	76
Abteilung „Schwyzerstärn":	Total: 287 Mitglieder.

DER FLIEGENDE KASTEN. Der Chefpilot verdankt hiermit die vielen Glückwünsche & Geschenke, welche er anlässlich der Jubiläumsnummer des „Fliegenden Kastens" entgegennehmen durfte. Es würde nicht der Bescheidenheit der edlen Spender entsprechen, wenn wir diese hier nennen würden. Auflage dieser Nummer: 500 Stück. Wer es nicht glauben will, helfe nächstes Mal beim Vierfarbendruck des Titelbildes. Antreten: 19 Uhr. Abtreten: am nächsten Tage. Spedition: IV. Zug. Beiträge für die nächste Nummer an den Chefpiloten: Ernst Trachsel, Brückfeldstr. 25 Bern.

ABTEILUNGSCHRONIK 1929

Für den „Fliegenden Kasten" zusammengestellt von Λ W. Isler.

Jan. 6. Skilager des III. Zuges im Int. Pfadfinderheim in Kandersteg.
" 5/6. Teilnahme am 5. Int. Pfadfinderskirennen in Kandersteg.
Patr.-Abfahrtsrennen II. Kat. : I. Rang
III. " : I. Rang
Sprunglauf : III. " : I. Rang
Slalom : III. " : II. Rang.
" 16. Lichtbilderabend im Bürgerhaus über den Hilfsdienst in Rugge II.
Referent: F. v. Greyerz & Ofm. Fred Bieri. Diapositive von Fm. R. Hs. Juncker.
Febr. 2/3. Skispezialexamen Tschuggen-Rinderalp-Turnen-Buntelgrat-Oberwil.
9 Teilnehmer. Leitung: Fm. R. Hs. Juncker.
März 16. Abteilungsübung im Kirchenfeld (Auto-Beobachtung) Bestand: 133 Mann.
April 2-9. III. Examenkurs in Kandersteg. 14 Teilnehmer. Leitung: Λ Hs. Eggenberger.
Einrichtung des Schwyzerstärnzimmers. Leitung: Λ W. Thomet.
Mai 5. Gründungsversammlung des St. Georgsbundes im Dählhölzli.
" 5. St. Georgstag in den Steinbrüchen von Ostermundigen. Erstes Auftreten des Clairontrupps.
" 18.-20. Pfingstlager in Hagneck (I.), Lüscherz (II.), Greng (III.), Löwenburg (IV.), Gampelen (V. & Rover), Rüfenacht (Wölfe).
Juni 1. „Schötan", Unterhaltungsabend der Abteilung im Bürgerhaus.
" 8. Abteilungsübung im Bremgartenwald. Bestand: 156 Mann.
" 22/23. Rovertagung Wildegg. Schwyzerstärndelegation: 14 Rovers. Leitg: Rfm. A. Kehrli.
" 29. Signalspezialexamen. 15 Teilnehmer. Leitung: Λ W. Thomet.
Juli 6. Spezialexamen für Samaritergehilfen. 19 Teilnehmer. Leitung: Λ Hs. Eggenberger.
" 31.-Aug. 13. III. Int. Jamboree in Arrowe Park (England) Delegation Schwyzerstärn: 11 Mann. Fm. R. Hs. Juncker: Leiter des schweiz. Führerlagers.
Rfm. A. Kehrli: Leiter des schweiz. Roverlagers.
Sept. 1. Schwimm-Spezialexamen. 8 Teilnehmer. Leitung: Fm. R. Hs. Juncker.
" 22.-7.X. Herbstlager des IV. Zuges in Carabbia (Tessin) Leitung: Λ Hs. Eggenberger.
" 23.-7.X. Herbstlager des I., II., III. & V. Zuges in Massagno, Lugano & Locarno.
53 Teilnehmer. Lagerleitung: Λ W. Thomet, E. Albrecht, Hefermehl & Isler.
Okt. 27. Abt. Feier im Zehendermätteli. (Feuermachen ohne Zündhölzer, Topogr. Uebung.)
Nov. 3. Koch-Spezialexamen. 8 Teilnehmer. Leitung: Fm. Franz Moser.
" 16. Gründung des VI. Zuges. Leitung: Vfm. Willy Althaus.
Dez. 23. Weihnachtsfeier des Stadtverbandes im Münster. Anschliessend gemütliche Vereinigung der Führer, Patr. F., Rover & Altpfadfinder im Rest. Dählhölzli.
" 23. Hauptversammlung des Altpfadfinderverbandes. (A.P.V.)
" 26.-5.I. Skilager des II. & III. Zuges in Kandersteg. 12 Teilnehmer.
Leitung: Λ W. Thomet & E. Albrecht.
" 28.-4.I. Skilager des IV. Zuges in St. Stephan. 9 Teilnehmer. Leitg: Λ Eggenberger.
" 26.-4.I. Skilager des VI. Zuges in Achseten bei Adelboden.
9 Teilnehmer. Leitung: Λ W. Althaus.

Der Familienabend beginnt punkt 20.00 Uhr! Wer zu spät kommt, (und erst in einer Pause in den Saal eintreten kann) wird bengalisch beleuchtet! Das Programm ist sorgfältig zusammengestellt worden & enthält verschiedene Erstaufführungen wie z. B. den fröhlichen Einakter: „Der Kanarienvogel" von Fm. A. Lombard. Es wird durch die drei Abteilungen des Georgsbundes, „Berna", „La Vedette", & Schwyzerstärn gemeinsam bestritten. So liefert z. B. die Vedette den Kanarienvogel, während unsere Abteilung einen Vogelkäfig zu beschaffen hat. Nach Beendigung des Programms (zwischen 22.00 und 22.30) sind alle Pfadfinder von uns aus entlassen & dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubniss der Eltern länger im Kasino verweilen. Der zweite Teil ist dem Tanze gewidmet.
Da die Bewirtung auf unsere Rechnung geschieht, benötigen wir zur Durchführung eine grössere Anzahl Pfadermütter - Schwestern & Freundinnen und für das Büffet geschenkweise Kuchen von jedem Umfang, Biskuits & Fleischwaren usw. Im Kasten am Theaterplatz werden rechtzeitig die Abgabestellen bezeichnet.
Soll der Familienabend zu einem Erfolg werden, so muss jeder einzelne Pfader seine Proben & Uebungen pünktlich & fleissig besuchen.

Zur Hauptprobe der Familienabends

besammelt sich die ganze Abteilung um 14.00 vor dem Kasino. Tenue: Uniform ohne Stock, Zugskrawatte. Leichte Schuhe. Entlassung: ca. 17.00 Uhr.
Am Abend: Besammlung um 19.15 vor dem Kasino.
Tenue: Tadellos saubere Uniform. Abteilungskrawatte. Gelber Zötteler. Leichtes Schuhwerk (Hausschuhe, Turnschuhe oder dergl.
Entlassung: zugsweise um 22.30 Uhr.

Offizielle Mitteilungen:

Abteilungskassier Rfm. A. Kehrli ist nach achtjähriger Tätigkeit von diesem dornenvollen Amte zurückgetreten. Die Abteilungsleitung dankt ihm auch an dieser Stelle für seine langjährigen, treuen Dienste. Zum Nachfolger wurde ernannt Vfm. Rud. Daut, Christoffelgasse 5. Der neue Abteilungskassier war schon bei der Gründung der Abt. im Herbst 1913 dabei; führte später als Vfm. den 1. Zug & im Jahre 1920 vorübergehend auch die Abteilung. Seit 1927 ist Rud. Daut Mitglied des A. P. V.

LAGERBERICHTE

• DAS TESSINER-HERBSTLAGER DES 1. 2. 3. & 5. ZUGES. 23.9.-7.10.1929 •

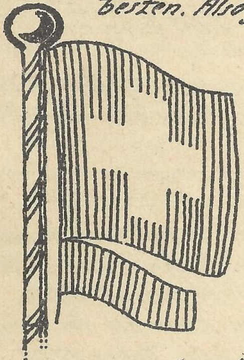
Die Lagergenossenschaft beschritt ungefähr den Weg, dessen Spuren von anno 27 noch deutlich zu erkennen waren: fröhliche Fahrt nach Luzern & über den Vierwaldstättersee, Huhaha in der Axenstrasse, verwirrter Orientierungssinn beim Kirchlein von Wassen, gruselige Schöllenenschlucht & kalte Nacht in Andermatt – ein erlebnisreicher, erster Tag! Der nächste Tag war ein gemütlicher gruppenweiser Bummel auf die Gotthardpasshöhe, interessanter Abstieg nach Airolo, Bahnfahrt nach Lugano & Aufschlagen der riesigen Zeltstadt in Massagno, welch letzteres dank der umsichtigen Organisation des Lageringenieurs Via mit wunderbarer Eile geschah. Nun entwickelte sich überaus fröhliches Lagerleben mit „Traubenkuren", Baden, Spiel & erlebnisreichen Ausflügen nach Gandria, auf den Mte Bré, ins Malcantone, Ponte Tresa, nach Carabbia zum 4. Zug & auf den Generoso. – Am 2. Okt. verschoben wir die Sache nach Locarno – das umfangreiche „Gebäck" & die Verwunderten per Auto, wir zu Fuss über den Ceneri. Dank der Vorarbeit von Ofm. P. Jecker konnten wir sofort ein Primarschulhaus als Kanti beziehen – zum Glück; denn der Himmel zog nun andere Saiten auf. Das Wetter liess gerade eine Besichtigung der Stadt & ein Bad im Maggiagrien zu. Am schlimmsten war die lange Heimfahrt durchs Centovalli & den Simplon, wo es bis Brig aus Kübeln goss. Immerhin, es war ein prima Tessinerlager.

Veto.

WINTERLAGER

„Der Telemark ist schön geschwungen,
besonders wenn er Dir gelungen!"

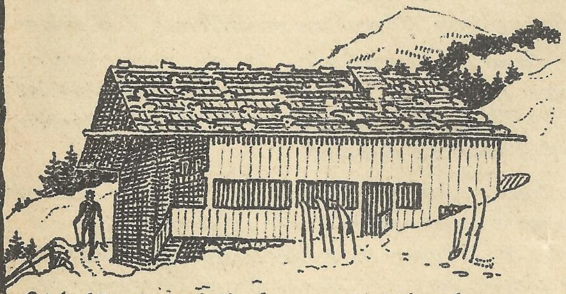
KANDERSTEG 2.u.3. Zug! Spricht man von einem Winterlager in Kandersteg, so zucken Skigrössen mitleidig die Achseln. Kandersteg?? Und doch steht fest: Ist der Winter gut, so sind die Verhältnisse in Kandersteg gut; ist er aber schlecht, so ist es dort am besten. Also gingen wir hin & hattens nicht zu bereuen. Bei unsrer Ankunft trafen wir Pariser Pfader, die aber bald unter Hinterlassung von Kruzifixen abzogen. Aus Britannien wäre Mr. Poskitt zu nennen, dessen Getreue wortlos die schrecklichsten Tragödien inszenierten. Auch der Mann mit dem Monokel mit seinen „Hungrikern" war wieder erschienen, trotz seiner letztjährigen Bekanntschaft mit uns. (Sturz vom Küchendach.) Vertreten liessen sich auch Holland und das deutsche Reich, letzteres durch einen Späher aus Offenbach am Maa, dem „ales a Fraid" war. – Die englische Arbeitszeit gestattete uns, den schönsten Teil des Tages mit Skilen & „Leysänglen" zu verbringen. Am Abend besang man sich gegenseitig im Sing-song, speiste in Ungarn, oder aber wir lagen in grimmigem Kampfe mit dem Hausbarth. Im VI. Int. Pfadfinderskirennen schnitten wir recht gut ab. Wir Berner hielten den Tagesrekord auf der vereisten Rennstrecke & im Sprunglauf.



Via.

IV. ZUG: Zusammen mit dem VII. Zuge verbrachten wir köstliche Tage in St. Stephan (Obersimmental. Durch Vermittlung eines P.C. war es uns gelungen, als Kantonnement ein schönes Chalet, nämlich das der Haushaltungsschule gehörende „Byfanggebäude" zu erhalten. Grossartig eingerichtet, mit elektrischem Lichte, verschiedenen Kanapümmern & 8 Betten versehen, half es nicht wenig mit, den neun Teilnehmern das Lagerleben so angenehm wie nur möglich zu gestatten. Obschon die Schneeverhältnisse nicht die besten waren, standen wir dennoch jeden Tag von früh bis spät auf den Brettern & führten einige wundervolle Ausflüge aus, z. B. am Neujahrstag mit Hannes Juncker auf den Lasenberg. Unfälle gab es keine. — Nur allzu bald mussten wir am 4. Januar unser heimeliges Häuschen verlassen, das wir am 28. Dezember bezogen hatten. Lagerleiter war der Führer des IV. Zuges Vfm. Hs. Eggenberger.

VI. ZUG: Skilager in Achseten bei Adelboden. — Schon 6 Wochen nach seiner Gründung fühlte sich der VI. Zug so stark, dass er ein selbständiges Skilager durchzuführen wagte & auch mit vollem Erfolg abschliessen konnte.



Leitung: ^ Willi Althaus. Teilnehmer: P.C. Werner Lang & 8 Pfader.
Dauer: 26. Dez. 1929 – 4. Januar 1930.
Kantonnement: Chalet des Hr. Trummer in Inner-Achseten.
Ausgeführte Touren: Elsighorn 2345 m, Hahnenmoos-Regenbolshorn 2100 m, Bütschberg-Adelboden, Metschstand 2100 m, Tschentenalp-Schwandfeldspitz 2029 m.

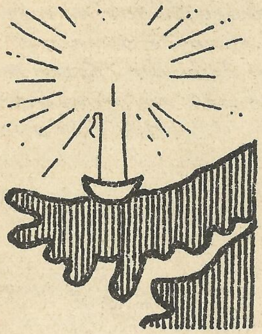
KLEINE BERICHTE

DIE WÖLFE konnten leider in diesem Winter ihren Sporteifer nicht recht betätigen. Es blieb bei einem einzigen Schlittel & Skinachmittag am Dentenberg, der fröhlich & ohne Unfall (wenn auch mit etlichen Umfällen *) verlief. Da uns der übelgelaunte Petrus oft in die Turnhalle schickte, wurde dort fleissig für die 1. & 2. Examen gearbeitet, die auch von einer ganzen Reihe von Kandidaten mit Erfolg bestanden wurden. Herr Fm. Juncker war so freundlich, den Wölfen eine Anzahl feiner Lichtbilder aus dem Pfaderleben vorzuführen (am Apparat: Chefpilot Etra!) Die Begeisterung war gross; wir danken nochmals herzlich! Unser beliebter Pollux (Frl. H. Scherer), das Muster einer tüchtigen Wölflimueter, lässt uns zu unserm grossen Leidwesen im Stich & begibt sich zu kleinen Engländern. Im Namen aller Wölfe ein gewaltiges Dank-Hätschi-tschi & auf Wiedersehen! Als neue Kraft ist Frl. Alice Hauswirth in die Lücke getreten.
T. G.

* Resultat: „Den armen Körper rings bedecken
die wohlbekannten blauen Flecken…." (Red.)

DIE WEIHNACHTSFEIER IM MÜNSTER: (23. Dez. 1929) war etwas ganz Neues; sie verlief schön & stimmungsvoll & hat sicher auch in den Herzen derer einen tiefen Eindruck hinterlassen, die zuerst dachten, die gewohnte kurze Andacht der Abteilung im stillen Winterwald wäre ihnen lieber. Diesmal aber konnte man die

kernige, pfadfinderische Bärndütschpredigt des Herrn Pfarrer Christen ohne kalte Füsse & darum umso andächtiger geniessen, & zudem war es fein, dass gerade an diesem Abend sich alle Pfader Berns zusammenfanden. Und ein Wölfli, das sich schon auf die Waldweihnacht gefreut hatte, meinte tröstlich mit strahlenden Augen: „Gäll, das isch emel glych e rächte Tanneboum!"



Die nachfolgende Führerweihnacht im Dählhölzli zerfiel in drei Teile: einen offiziellen ernsten, einen offiziellen fröhlichen (der häufige Präsidiumwechsel förderte schlummernde Talente zu Tage!) & einen inoffiziellen, der beides war, & an dem sich auch der A.P.V. beteiligte, der zuvor im Nebenraum tagte. Allerhand Darbietungen namentlich gesanglicher Art hatten das Beisammensein der Führer, Rover, A.P.V. Mitglieder & unserer Gäste vom St. Georgsbund zu einem gemütlichen, heimeligen Abend zu gestalten. T. Greiner.

SPEZIALEXAMEN. Am 1/2. Februar fand im Diemtigtal bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen unter Leitung von Fm. R. Hs. Juncker das 10. Skispezialexamen unserer Abteilung statt. Drei Kandidaten genügten den Anforderungen, womit sich die Zahl der Skispezialisten auf 56 erhöht.

DIE SKIHÜTTE IM SPRINGBODEN erfreute sich dieses Jahr einer ganz besonderen Würdigung. Am 1/2. März 1930 wurde zum ersten Male in dieser Gegend ein Skiwettfahren veranstaltet, das von 31 Rovern aus Bern besucht war. Die Strecke führte von der Standhütte am Ochsenbord (1800m) über Witbodmen bis zu Küngshaus (1100m), ca 2,5 km. Die kürzeste Zeit wurde von Bob Ziegler mit 5 3/4 min. gefahren. Da das Rennen nicht veranstaltet wurde, um Rekorde herauszubringen, sondern um seine Kräfte in freiem Kampfe zu messen, wurden keine Preise verabfolgt & von der Veröffentlichung einer Rangliste wird abgesehen. Man hatte die ganze Zeit hindurch nie das Gefühl, unter Rovern verschiedener Abteilungen zu sein; das zeigt die schöne Stimmung, die herrschte. Rfm.

DIE ROVER-JAHRESFEIER, die sonst mit der Roverolympiade verbunden zu sein pflegt, fand Samstag/Sonntag den 15./16. März bei ungünstigen Schneeverhältnissen unter bescheidener Beteiligung in unsrer Skihütte Springboden statt. Die „Flämmleten" musste des Sturmes wegen im Kuhstall abgehalten werden, was aber der Feierlichkeit keinen Abbruch tat. H.T.

• VON DEN ZÜGEN •

II. ZUG: Durch die Gründung des VI. Zuges wurden wir letzten Herbst zur Herausgabe der Patr. 4 & zur Schaffung einer neuen Patr. 18, Puma, gezwungen. Unser Bestand ist klein, aber wir wollen uns bemühen, dass wir uns auch so sehen lassen dürfen. Veto.

IV. ZUG: Der neue IV. Zug setzt sich zusammen aus den Patrouillen 8, Bär (P.C. Blesi Fritz), 12 Drache (P.C. Weber Ernst), 19 Natter (P.C. Weber Kurt) & weist einen Zugsbestand von 21 Pfadern auf. Er ist aber stark im Wachstum begriffen und wird sich bald wieder von der Einbusse, hervorgerufen durch die Zugsteilung, erholt haben. Also hütet Euch vor der „Gelben Gefahr"!

Essex.

LOTTERIE DES VI. ZUGES: Wie alle Leute, so brauchte auch der VI. Zug Geld. Wir benötigen zwei neue Zelte & noch verschiedenes Zugsmaterial. So haben wir das schneearme Frühlingsquartal zur Herstellung von Lotteriegegenständen benutzt. Am 1. März konnten wir über 230 hübsche, brauchbare Lotteriepreise im Heim ausstellen, dazu noch einen Verkaufsbazar eröffnen, der Fr. 50.- einbrachte. Innert 10 Tagen wurden die 300 Lose verkauft dank dem Eifer der Pfader & dem grossen Interesse, das Eltern & Freunde dem Unternehmen entgegenbrachten.

^ W. Althaus.

• OFFIZIELLE MITTEILUNGEN •

Materialverwalter I: Vfm. Karl Ballmer tritt aus beruflichen Gründen von seinem Posten zurück, der mit Fm. Werner Thomet neu besetzt wurde.

Wölfe: Frl. Hedy Scherer, die bisherige Leiterin der Wolfsmeute, verreiste dieser Tage nach England. Ihre Schwester, Frl. Dori Scherer, Erikaweg 7, hat provisorisch die Leitung übernommen.

Abteilungssekretär: ^ W. Fetscherin hat auf 1. Januar 1930 demissioniert. An seine Stelle wurde gewählt: ^ Willy Hüper, A.P.V., Spitalgasse 14, Bern.

NEUE EINHEITEN:

VI. ZUG Gründung: 16. Nov. 1929. Entstanden aus der Patr. 4 des II. Zuges.
Zugführer: ^ Willi Althaus, Viktoriaplatz 25, Bern.
Patrouillen: Patr. 4 (Tiger), P.C. P. Althaus
" 17 (Uhu), P.C. Hj. Keller.
Zugskrawatten: rot-gelb.

VII. ZUG Gründung: 23. Dezember 1929. Entstanden durch Teilung des IV. Zuges.
Zugführer: ^ Hs. Ruedi Sterchi, Lorrainestr. 38
Patrouillen: Patr. 10 Luchs, P.C. Uli Rohrer.
" 15 Dachs, P.C. Rob. Stucki.
" 20 Mungo, P.C. Kurt Steinegger. gegründet am 15. Januar 1930.
Zugskrawatten: Gelb-weiss.

PATR. 18, Puma, im II. Zug. Gegründet 16. XI. 1929. P.C. Hs. Hostettler.

PATR. 19, Natter, im IV. Zug. Gegründet 1. II. 1930. P.C. Kurt Weber.

(Nach Angaben von ^ W. Hüper, Abt. Sekretär.)

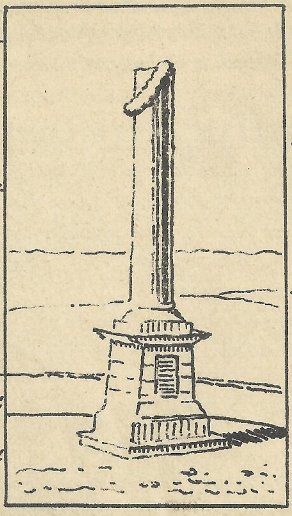
SPEZIALEXAMEN: Die Anmeldungen für die Spezialexamenkurse & Prüfungen des Jahres 1930 sind alle eingelaufen & gelangen reihenweise nun zur Durchführung. Für eine ganze Anzahl Fächer wie: Photograph, Schwimmen, Radfahren, Skifahren, Topographie & Kartenlesen, Kochen, Signaldienst, Samaritergehilfe & Samariter etc. sind genügend Meldungen vorhanden. Der Topographie & Kartenlesekurs, dessen theoretische Abende & praktische Uebungen sich bis in den Herbst ausdehnen, erfreut sich stets grossen Interesses & hat mit 16 Teilnehmern bereits begonnen.

Fz.

ALTPFADFINDERVERBAND. Unser Mitglied Max Losinger, früher Patr. Führer im IV. Zug hat beim Skifahren am 3. Januar einen komplizierten Beinbruch erlitten und liegt seither im Salemspital, Zimmer 37. Besuche sind willkommen & erfreuen ihn sehr. Gute Behandlung zugesichert.

Adresse: Fm Walter Trachsel
Brückfeldstr. 25.

· GRAUHOLZFEIER · · 30. MÄRZ 1930 ·



Auf offizielle Einladung des hohen Regierungsrates radelten wir 26 Schwyzerstärnler am Sonntag Nachmittag in flottem Tempo dem Grauholz zu. An der Spitze fuhren die 2 Kleinsten. Als nächste Gruppe folgte der Ofm. auf Zehnder, bei dem man nie sicher ist, wann er versagt. (der Zehnder!) In einem Abstand von 20m hinter diesem Stinktier (der Zehnder!) folgten wir arme Schlucker, die immer noch an einer leichten Gasvergiftung leiden. Mit fliegender Fahne & Militärmusikbegleitung marschierten wir den Denkmalshügel hinan. Schon ertönten die Böllerschüsse & Herr Oberst Stoll begann mit seiner Ansprache. Er begrüsste die bernische Regierung, die vielen Offiziere, & Pfadfinder & eine weitere 4000 köpfige Menschenmenge & erklärte, warum das Denkmal versetzt & woher das Geld aufgetrieben worden sei. Herr Major Stuber führte uns packend den Verlauf der Schlacht im Grauholz, 5. März 1798, vor Augen & Regierungspräsident Guggisberg zeigte uns, dass das alte, stolze Bern an der Zwietracht der Parteien zu Grunde gegangen ist, & dass nur Einigkeit & Heimatliebe stark machen. Zum Schluss der Gedenkfeier wurde der Schweizerpsalm gesungen. Darauf bestiegen wir unsere Stahlrosinanten & trampelten heimwärts.

Werner Lang P.C.

▲ A.P.V. ▲

Die Versammlung vom 26. Februar 1930 wurde zu einem gemütlichen Höck alter & junger Mitglieder. Besonders hervorgehoben sei die Anwesenheit einiger „bemooster" Häupter unserer Abteilung wie Fm. M. Rinderknecht, Vfm. R. Daut & R. Eisenkeil, die allerhand interessantes aus den Anfängen des Pfadfinderwesens in Bern zu erzählen wussten. Es wurde beschlossen die nächste Versammlung in ähnlicher Form durchzuführen.

Alle A.P.V. Mitglieder seien besonders auf den Familienabend im Kasino aufmerksam gemacht. Alle Wölfe, Pfader & Rover arbeiten fieberhaft an den genussreichen Produktionen. Kommt & verlebt wieder einen gemütlichen Abend unter Pfadern! Die Abteilung stellt Euch eine beschränkte Anzahl reservierter „gut sichtbarer" Plätze zu Fr. 4.40, 3.30 & 2.20 zur Verfügung, sofern ihr <u>bis 26. April</u> beim Unterzeichneten bestellt. Benutzet diese Gelegenheit, da — aus dem seit Ende März eingesetzten Vorverkauf zu schliessen — ein Massenandrang zu erwarten ist.

Nächster Höck des A.P.V.: **MITTWOCH, DEN 30. APRIL 1930, 20¼ UHR.**
im Schrankzimmer des Bürgerhauses, I. Stk.

Reserviert Euch diesen Abend & erscheint zahlreich! Zirkular kommt dies Mal keines geflogen! Näheres über den Familienabend!

R. Hs. Juncker, Denzlerstr. 8